

# Der Kundenprozess Reha SGB II bildet sowohl gesetzliche Anforderungen als auch Optimierungsideen ab

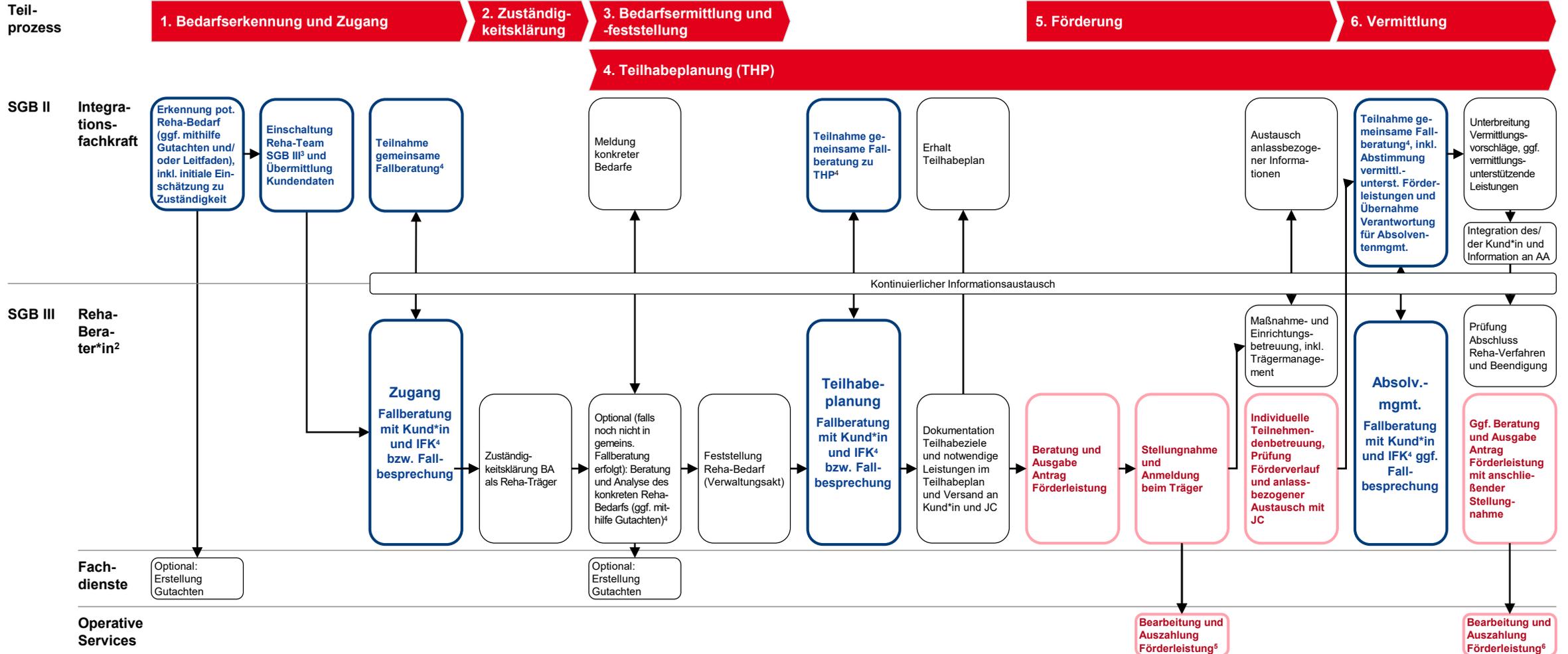
STAND: 24.07.24

SCHEMATISCHE DARSTELLUNG<sup>1</sup>

VORBEDINGUNG: SGB II KUND\*IN UND BA POTENZIELLER REHA-TRÄGER

  Veränderung im Referenzprozess durch gesetzlichen Auftrag im Vergleich zum aktuell bestehenden Prozess

  Veränderung im Referenzprozess durch Optimierung im Vergleich zum aktuell bestehenden Prozess



1. Vereinfachte Darstellung des Referenzprozesses; nicht dargestellte Prozesselemente sind weiter gültig; 2. Inkl. Aufgaben der Reha-Sachbearbeitung; 3. Die IFK kann den LT-Antrag auch direkt ausgeben; 4. Ausnahmen möglich; Teilnahme von IFK/FM bei zKt empfohlen, bei Bedarf weitere Beteiligte (z. B. Fachdienste, ges. Vertreter); 5. Eventuelle Mehrbedarfe werden im JC gewährt und abgewickelt; 6. SGB II-spezifische vermittlungsunterstützende Leistungen werden im JC abgewickelt